

29	Raummeter	buchene	Klöppel,
2	"	erlene	vergl.,
119	"	weiche	"
0,30	Hundert	hartes	Gebundholz,
9,80	"	"	Reißig und
25,10	"	weiches	vergl.

in den Abtheilungen: Kalte Küche, Pflanzgarten, Mittelweg, Unger und Kirchberg
einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction
bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten
Revierverswalter zu **Langburkersdorf** zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten
Waldborte zu begeben.

Forstrentamt Schandau und Revierverswaltung Langburkersdorf, den 12. März 1874.

Gretschel. Oehme.

Freiwillige Subhastation.

Zum Zwecke der Erbtheilung sollen durch das unterzeichnete königliche Gerichtsamt folgende zum
Nachlasse des Nahrungsbesizers und Handelsmanns **Johann Carl Traugott Boden** in Rammenau
gehörigen Feldgrundstücke:

- 1) Parcellen Nr. 1286b des Flurbuchs, 1 Acker 41 □ Ruthen Fläche enthaltend und
zur Zeit Pertinenz der Halbgartennahrung Fol. 87. des Grund- und Hypotheken-
buchs für Rammenau,
- 2) Parcellen Nr. 396a des Flurbuchs, 5 Acker 16 □ Ruthen enthaltend, Fol. 345-
desselben Grund- und Hypothekenbuchs

im **Erbgerichte zu Rammenau** an den Meistbietenden verkauft, und die sämtlichen zeitlich von
Boden erpachtet gewesenen Feldgrundstücke zur Fortsetzung des Pachtens bis zum Schlusse der contractlichen
Pachtzeit an denjenigen, welcher für die dormalige Bestellung den Erben das Meiste bietet, mit Genehmigung
der Verpachter überlassen werden.

Hierzu ist

der 26. März d. J.

anberaumt worden und es werden daher Erstehungslustige hiermit geladen, sich an diesem Tage Vormittags
vor 11 Uhr im bezeichneten Erbgerichte einzufinden, ihre Gebote zu eröffnen und sich gewärtig zu halten,
daß nach 11 Uhr nach Auctionsgebrauch verfahren werden.

Die Versteigerungsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Bischofswerda, den 14. März 1874.

Das königliche Gerichtsamt.

Schütze.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamte soll

den 21. Mai 1874

das dem Ziegelbrennermeister Friedrich Gottlieb Eduard Hultsch in Ober-Neutirch zugehörige Hausgrundstück
Nr. 49/117 des Catasters und Nr. 96 des Grund- und Hypothekenbuchs für Ober-Neutirch, Kauf. Seite,
welches Grundstück am 14. Februar 1874 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 800 Thlr. gewürdert
worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Amtsstelle
aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Bischofswerda, den 10. März 1874.

Königliches Gerichtsamt daselbst.

Schütze.

Erledigt hat sich die öffentliche Vorladung des Arbeiters Carl Eisolbt von hier vom 21.
Januar d. J. und die des Steinbrechers Herrmann Eisolbt von hier vom 28. Februar d. J.

Königliches Gerichtsamt Bischofswerda, den 12. März 1874.

Im Auftrage:

Oertel, Assessor.

Die auf heute, Mittwoch, den 18. März, anberaumte Auction der zum Versetzen der communlichen
Wassertröge verwendeten **Streu** kann erst

Freitag, den 27. März d. J., Vormittags 10 Uhr,

stattfinden, was andurch bekannt gemacht wird.

Stadtrath Bischofswerda, am 18. März 1874.

Sinz.